

Startcon GmbH

Allgemeine Geschäftsbedingungen

– English translation below –

1. Leistungsgegenstand

Die nachfolgenden allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für alle Rechtsgeschäfte, die die Startcon GmbH, Langenscheidtstraße 9a, 10827 Berlin ("Startcon"), mit Vertragspartnern ("Auftraggeber"), abschließt. Gegenstand des Vertrags sind Dienstleistungen die aus dem Bereich Relocation und Immigration im Rahmen des Wohnortwechsels von Mitarbeitern des Auftraggebers („Leistungsempfänger“) enthalten sind u.a. Visumsbeantragung, Wohnraumsuche, Begleitung zu Behörden, Kita- und Schulsuche sowie Hilfe bei administrativen Angelegenheiten. Des Weiteren Dienstleistungen aus dem Bereich Personalvermittlung, insbesondere von Pflegekräften oder anderen Berufsgruppen aus der Gesundheitsbranche. Startcon kann sich zur Vertragserfüllung selbständiger Dritter oder eigener Mitarbeiter bedienen. Nicht erbracht werden Rechts- und Steuerberatung, sowie genehmigungsbedürftige Dienstleistungen wie Maklertätigkeiten oder Tätigkeiten nach dem Rechtsdienstleistungsgesetz. Vertragsabschlüsse über die angebotenen Leistungen erfolgen ausschließlich auf Grundlage dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen in der zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses gültigen Fassung. Allgemeine Geschäftsbedingungen des Auftraggebers, welche Abweichungen zu den Allgemeinen Geschäftsbedingungen von Startcon aufweisen, haben keine Gültigkeit, es sei denn Startcon stimmt diesen schriftlich zu. Dieses Zustimmungserfordernis gilt in jedem Fall, beispielsweise auch dann, wenn Startcon in Kenntnis der Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Auftraggebers Dienstleistungen erbringt.

2. Vertragsabschluss

Verträge werden schriftlich oder in Textform (E-Mail) abgeschlossen. Ein Vertrag kommt erst zustande, wenn der Auftraggeber schriftlich oder in Textform den Auftragsumfang auf Basis der zuletzt dem Auftraggeber bekannt gemachten Preisliste von Startcon bestätigt.

3. Vergütung, Zahlungsweise, Verzug

Alle Preise verstehen sich als Nettopreis zuzüglich der geltenden gesetzlichen Umsatzsteuer. Die Vergütung von Startcon richtet sich nach der jeweiligen Auftragserteilung und dem gebuchten Leistungsumfang. Zusätzlich nach Vertragsabschluss in Auftrag gegebene Leistungen werden gesondert berechnet. Drittleistungen, wie z.B. Versand, Behördengebühren oder eine Maklercourtage sind weder in den Leistungen von Startcon enthalten, noch von Startcon zu verauslagen. Startcon ist berechtigt, Kunden bei Auftragserteilung bis zu 100% des vereinbarten Entgelts als Abschlagszahlung in Rechnung zu stellen.

Mit Auftragserteilung wird eine Verwaltungsgebühr nach Maßgabe der jeweils geltenden Preisliste fällig. Als Auftragsende gilt die vollständige Erbringung der vereinbarten Leistung. Bei der Wohnraumsuche ist dies der Abschluss eines Mietvertrages durch den Leistungsempfänger oder das Vorliegen eines Mietvertragsangebotes, welches den Suchkriterien entspricht, auch wenn letzteres durch den Auftraggeber/den Leistungsempfänger abgelehnt wird. Sofern die Gesamtzahl der vereinbarten Besichtigungen durchgeführt worden ist und/oder der Leistungsempfänger die Besichtigung nicht wahrgenommen hat, gilt die Suche ebenfalls als abgeschlossen.

Zahlungsverzug tritt mit Überschreiten des in der Rechnung festgelegten Fälligkeitstermins ein. Eine Mahnung ist daher nicht erforderlich.

Bei Zahlungsverzug hat Startcon nach § 288, Absatz 5 Satz 1 BGB Anspruch auf Zahlung einer Pauschale in Höhe von EUR 40. Bei Zahlungsverzug ist Startcon befugt, die Erbringung von Leistungen zu verweigern (Leistungsverweigerungsrecht).

4. Pflichten des Auftraggebers

Der Auftraggeber verpflichtet sich, alle für die Vertragserfüllung durch Startcon notwendigen Unterlagen, und Informationen auf eigene Kosten zu beschaffen und Startcon rechtzeitig und vollständig zur Verfügung zu stellen. Dies gilt auch für eine gegebenenfalls notwendige Aktualisierung von Dokumenten oder Informationen.

Unterlagen, die Startcon dem Auftraggeber, dessen Mitarbeitern oder anderen berechtigten Personen überlässt (insbesondere Immobilienexposés), dürfen nicht an Dritte weitergegeben werden. Zum Zweck der Wohnraumsuche gibt der Auftraggeber ab Auftragserteilung Startcon alle relevanten Kriterien bekannt und stimmt sie mit Startcon ab.

5. Kündigung; Abrechnung bei vorzeitiger Beendigung

Der Auftraggeber kann die Beauftragung vorzeitig schriftlich kündigen. Gleiches gilt für die Startcon. Unabhängig davon besteht das gesetzliche Recht zur Kündigung aus wichtigem Grund. Ein zur Kündigung berechtigender wichtiger Grund für Startcon liegt insbesondere vor, wenn der Auftraggeber seine in § 4 genannten Pflichten verletzt und dadurch die Durchführung des Auftrags unmöglich gemacht oder wesentlich erschwert oder verzögert hat.

Bei vorzeitiger Beendigung des Vertrages verbleibt eine abgerechnete/bereits geleistete Verwaltungsgebühr bei Startcon.

Im Übrigen kann Startcon bei Zeitvergütung die abgearbeiteten Stunden, wobei angebrochene Stunden im 6-Minutentakt abgerechnet werden, abrechnen, bei nicht zeitbasierter Vergütung gemäß Arbeitsfortschritt wie folgt abrechnen:

5.1. Relocation

bei Wohnraumsuchen:

50% der vereinbarten Gesamtvergütung, wenn das Startcon seine Tätigkeit bereits aufgenommen hat, das heißt wenn ein Kontakt per Email oder über ein anderes Medium zwischen Startcon und dem Leistungsempfänger erfolgt ist und ein Relocation Consultant mit der Beratung des Leistungsempfängers begonnen hat, insbesondere ihn instruiert hat, welche Unterlagen er zu übermitteln habe.

80% der vereinbarten Gesamtvergütung nach Beginn der Objektsuche. Die Objektsuche beginnt, sobald der Leistungsempfänger mit einem Relocation Consultant in Verbindung gesetzt wurde und ein erster Informationsaustausch per Email oder über ein anderes Medium stattgefunden hat. Diese 80% werden auch fällig, falls der Kunde/Leistungsempfänger nicht wie vereinbart alle nötigen Unterlagen zur Verfügung stellt.

Bei erfolgreicher Suche sind, unabhängig von der Anzahl der besichtigten Objekte, in jedem Fall 100% der vereinbarten Gesamtvergütung fällig. Als erfolgreich abgeschlossen gilt die Wohnraumsuche, wenn dem Leistungsempfänger ein Mietvertrag betreffend die Anmietung eines von einem Relocation Consultant und dem Kandidaten zuvor ausgewählten Objekts zur Unterschrift vorliegt.

Werden eine temporäre und eine permanente Wohnungssuche zusammen gebucht, muss die unbefristete Wohnungssuche innerhalb eines Jahres (365 Tage) ab dem Datum des Einzugs in die temporäre Wohnung begonnen werden. Andernfalls kann die Durchführung der permanenten Wohnungssuche zum ursprünglich vereinbarten Buchungspreis und zu den vereinbarten Bedingungen nicht garantiert werden.

bei Stundenpaketen:

Nach Ermessen und unter Berücksichtigung der geleisteten Stunden durch den Relocation Consultant, aber mindestens 50% der vereinbarten Gesamtvergütung, wenn das Startcon Team seine Tätigkeit bereits aufgenommen hat, das heißt wenn ein Kontakt per E-Mail oder über ein anderes Medium zwischen Startcon und dem Leistungsempfänger erfolgt ist und ein Relocation Consultant mit der Beratung des Leistungsempfängers begonnen hat.

bei Visa & AE:

50% der vereinbarten Gesamtvergütung, wenn die Visa-Consultants ihre Tätigkeit bereits aufgenommen haben, das heißt, wenn ein Kontakt per Email oder über ein anderes Medium zwischen den Visa-Consultants und dem Leistungsempfänger erfolgt ist und dem Leistungsempfänger die Anforderungen in Bezug auf seine Unterlagen bekannt sind.

80% der vereinbarten Gesamtvergütung nach erfolgter Unterstützungsleistung bei der Beantragung eines Visums (insbs. Erstellung eines Onlineboards) und noch vor Ausstellung des Visums durch die Deutsche Botschaft/Konsulat in dem jeweiligen Herkunftsland des Leistungsempfängers.

100% der vereinbarten Gesamtvergütung nach erfolgter Unterstützungsleistung bei der Beantragung eines Visums (insbs. Erstellung eines Onlineboards) sowie Ausstellung des Visums

durch die Deutsche Botschaft/Konsulat in dem jeweiligen Herkunftsland des Leistungsempfängers und nach Erhalt eines Termins von der zuständigen Ausländerbehörde zur Ausstellung einer Aufenthaltserlaubnis.

Für alle anderen Dienstleistungen gilt:

50% der vereinbarten Summe für jede gebuchte Einzelleistung nach Kontaktaufnahme zum Leistungsempfänger und Beginn der Dienstleistung.

5.2. Placement

Anerkennung Teil 1 (Kandidat ist noch im Heimatland):

50% der vereinbarten Gesamtvergütung, wenn bereits Unterlagen bearbeitet wurden und die Antragstellung entweder vorbereitet wurde oder bereits erfolgt ist.

100% der vereinbarten Gesamtvergütung, wenn bereits eine Vereinbarung gemäß Paragraph 81 a AuslG unterzeichnet wurde.

Anerkennung Teil 2 (nach Einreise):

50% der vereinbarten Gesamtvergütung, wenn Startcon seine Tätigkeit bereits aufgenommen hat, das heißt, wenn dem Leistungsempfänger die Anforderungen in Bezug auf die notwendigen Unterlagen bekannt sind und Startcon zu diesem Zwecke tätig war.

100% der vereinbarten Gesamtvergütung nach erfolgreicher Unterstützungsleistung und Ausstellung der Fachkrafturkunde.

6. Nutzung von Firmenkreditkarten des Kunden

(1) Überlassung. Stellt der Kunde Startcon eine auf ihn ausgestellte Firmenkreditkarte zur Nutzung für Buchungen im Rahmen der Relocation-Dienstleistungen (insbesondere Unterkünfte, Kautionen und unmittelbar damit zusammenhängende Nebenleistungen) zur Verfügung („Firmenkreditkarte“), gelten hierfür ergänzend die folgenden Regelungen.

(2) Bevollmächtigung. Umfang und Grenzen der zulässigen Nutzung (insbesondere Betragsgrenzen) vereinbaren die Parteien gesondert in Textform oder Startcon holt vor der jeweiligen Buchung die Freigabe des Kunden ein.

(3) Eigentum, Dokumentation. Die Firmenkreditkarte bleibt Eigentum des Kunden; die Nutzung erfolgt in dessen Namen, Auftrag und auf dessen Rechnung, der das Kreditrisiko gegenüber der ausgebenden Bank trägt. Startcon dokumentiert jede Buchung und legt dem Kunden auf Anfrage Belege vor.

(4) Kosten und Haftung. Der Kunde trägt die Kosten und Forderungen (z. B. Kautionen, Nebenkosten, Stornogebühren) aus ordnungsgemäß im Rahmen der Bevollmächtigung vorgenommenen Buchungen, unabhängig davon, gegen wen sie geltend gemacht werden. Startcon haftet unbeschränkt bei Vorsatz, grober Fahrlässigkeit sowie bei Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit; für die leicht fahrlässige Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (insbesondere die sorgfältige, weisungsgemäße Kartennutzung) beschränkt auf den vorhersehbaren,

vertragstypischen Schaden; im Übrigen ist die Haftung für leichte Fahrlässigkeit ausgeschlossen. Zwingende Haftung, insbesondere nach dem Produkthaftungsgesetz, bleibt unberührt.

(5) Missbrauch. Für einen Missbrauch durch außenstehende Dritte (z. B. Diebstahl, Phishing) außerhalb des Verantwortungsbereichs von Startcon trägt der Kunde den Schaden im Verhältnis zur ausgebenden Bank; für vorsätzlichen Missbrauch durch eigene Mitarbeitende oder Erfüllungsgehilfen haftet Startcon nach den allgemeinen Vorschriften.

(6) Freistellung. Der Kunde stellt Startcon von Ansprüchen Dritter (z. B. Vermieter, Plattformen, Zahlungsdienstleister) frei, die im Zusammenhang mit ordnungsgemäß vorgenommenen Buchungen gegen Startcon geltend gemacht werden; Startcon informiert den Kunden hierüber unverzüglich und erkennt Ansprüche nur mit dessen Zustimmung an, soweit zumutbar.

(7) Sicherheit, Datenschutz, Beendigung. Die Parteien informieren sich unverzüglich über sicherheitsrelevante Vorfälle (z. B. Verlust, Missbrauchsverdacht); der Kunde veranlasst als Karteninhaber erforderliche Maßnahmen gegenüber dem kartenausgebenden Institut. Startcon verarbeitet Kartendaten nur zur Buchungsabwicklung, beschränkt den Zugriff und löscht die Daten, sobald sie nicht mehr benötigt werden. Die Nutzungsberechtigung endet automatisch mit Beendigung des Dienstleistungsvertrags bzw. Widerruf der Bevollmächtigung; bereits vorgenommene Buchungen bleiben hiervon unberührt.

(8) Vorrang von Einzelvereinbarungen. Bei Widerspruch zu einer gesondert vereinbarten Individualvereinbarung für die Kartennutzung geht diese vor.

7. Haftung

Startcon haftet unbeschränkt für vorsätzlich oder grob fahrlässig verursachte Schäden. Startcon haftet unbeschränkt für schuldhaft herbeigeführte Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit.

Für andere als in Ziffer 7 (1) genannte Schäden haftet Startcon bei fahrlässiger Verletzung einer wesentlichen Vertragspflicht beruhen. Eine wesentliche Vertragspflicht ist eine Pflicht, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht, deren Verletzung die Erreichung des Vertragszwecks gefährdet und auf deren Einhaltung der Auftraggeber regelmäßig vertrauen kann. Wird eine wesentliche Vertragspflicht fahrlässig verletzt, so ist die Haftung von Startcon auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden begrenzt. Eine darüber hinausgehende Haftung auf Schadensersatz ist ausgeschlossen.

8. Zurückbehaltungsrecht; Aufrechnung

Die Geltendmachung eines Zurückbehaltungsrechtes gemäß § 273, 320 BGB oder die Aufrechnung durch den Auftraggeber ist grundsätzlich ausgeschlossen. Der Auftraggeber kann nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen aufrechnen/ein Zurückbehaltungsrecht ausüben.

9. Datenschutz und Vertraulichkeit

Soweit Startcon vom Auftraggeber personenbezogene Daten zur Verfügung gestellt bekommt, wird Startcon solche Daten nur in dem Umfang nutzen und verarbeiten, wie es zur Durchführung der vertragsgegenständlichen Leistungen erforderlich ist. Die Rechtsgrundlage für solche Verarbeitung ist Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit b) DSGVO. Der Auftraggeber ist verpflichtet, im Verhältnis zu den eigenen Mitarbeitern durch geeignete Vereinbarungen sicherzustellen, dass eine Übermittlung von personenbezogenen Daten an Startcon zur Durchführung der beauftragten Leistungen rechtmäßig ist. Startcon wird die zur Durchführung des Vertrags vom Auftraggeber erhaltenen personenbezogenen Daten an Dritte weitergeben, soweit es für die Durchführung des Vertrags erforderlich ist, etwa an Behörden im Zuge der Visumsbeantragung oder zur Stellung und Bearbeitung sonstiger behördlicher Anträge sowie an Makler und Vermieter im Zuge der Wohnraumsuche. Soweit Startcon im Einzelfall zur Vertragserfüllung selbstständiger Dritter bedient, werden diese als weisungsgebundene Auftragsverarbeiter von Startcon tätig. Die Parteien verpflichten sich, alle ihnen im Rahmen der Vorbereitung, Durchführung und Erfüllung des Auftrags zur Kenntnis gelangten vertraulichen Vorgänge, insbesondere Geschäfts- oder Betriebsgeheimnisse und sonstige als vertraulich bezeichneten Information des anderen Vertragsteils vertraulich zu behandeln, soweit die Weitergabe von Informationen nicht zur ordnungsgemäßen Erfüllung der vertraglichen Verpflichtungen erforderlich ist. Die Parteien werden eigene Mitarbeiter in entsprechender Weise zur Vertraulichkeit verpflichten.

10. Anwendbares Recht, Gerichtsstand

Anwendbar ist das Recht der Bundesrepublik Deutschland. Erfüllungsort und ausschließlicher Gerichtsstand für Streitigkeiten aus oder in Zusammenhang mit diesem Vertrag ist Berlin.

11. Schlussbestimmungen

Sollten einzelne Bestimmungen der vorstehenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen oder des Vertrages unwirksam sein oder werden, so wird die Wirksamkeit der übrigen Regelungen hierdurch nicht berührt. Die Parteien werden die rechtsunwirksame Klausel durch eine solche ersetzen, die dem ursprünglich Gewollten wirtschaftlich und rechtlich möglichst nahekommt. Sollte der Vertrag eine Lücke aufweisen, so werden die Parteien diese Lücke durch eine Vereinbarung schließen, die sie getroffen hätten, wenn sie vor Vertragsschluss das Bestehen dieser Lücke festgestellt hätten. § 139 BGB wird vollständig abbedungen.

Berlin, August 2026

Our terms and conditions –

English translation

This is a translation from the original German document.
Only the German original is legally binding.

1. Subject of performance

The following General Terms and Conditions apply to all legal transactions that Startcon GmbH, Langenscheidtstraße 9a, 10827 Berlin ("Startcon"), concludes with contractual partners ("Principal"). The subject of the contract are services from the field of relocation and immigration in the context of the change of residence of employees of the Principal ("Service Recipient"), included are among other things, visa application, housing search, accompaniment to authorities, daycare and school search as well as assistance with administrative matters. Furthermore, recruitment services, in particular for nursing staff and other professionals in the healthcare sector. Startcon may use independent third parties or its own employees to fulfill the contract. Startcon does not provide legal or tax advice, nor does it provide services that require a license, such as brokerage or activities in accordance with the Legal Services Act ("Rechtsdienstleistungsgesetz"). Contracts for the services offered are concluded exclusively on the basis of these General Terms and Conditions in the version valid at the time of conclusion of the contract. Any general terms and conditions of the client that deviate from Startcon's General Terms and Conditions shall not apply unless Startcon consents to them in writing. This requirement of consent shall apply in all cases, for example even if Startcon provides services in the knowledge of the client's general terms and conditions.

2. Conclusion of contract

Contracts shall be concluded in writing or in text form (email). A contract shall not be concluded until the client confirms in writing or in text form the scope of the order on the basis of Startcon's price list most recently made known to the client.

3. Remuneration, method of payment, default of payment

All prices are net prices plus the applicable statutory value added tax. Startcon's remuneration shall be based on the respective order placed and the scope of services booked. Additional services ordered after conclusion of the contract shall be charged separately. Third-party services, such as shipping, official fees or a broker's fee, are neither included in the services provided by Startcon nor are they to be disbursed by Startcon. Startcon shall be entitled to invoice clients up to 100% of the agreed fee as a down payment when the order is placed. When the order is placed, an administrative fee shall be due in accordance with the applicable price list. The end of the order is considered to be the complete provision of the agreed service. In the case of the search for accommodation, this is the conclusion of a rental agreement by the service recipient or the existence of a rental agreement offer that meets the search criteria, even if the latter is rejected by the client/service recipient. If the total number of agreed viewings has been carried out and/or the service recipient has not attended the viewing, the search shall also be deemed to

have been completed. Default of payment occurs when the due date specified in the invoice is exceeded. A reminder is therefore not required. In the event of default in payment, Startcon shall be entitled to payment of a lump sum of €40 in accordance with Section 288, Paragraph 5, Sentence 1 of the German Civil Code (BGB). In the event of default in payment, Startcon shall be entitled to refuse to provide services (right to refuse services).

4. Obligations of the client

The client undertakes to procure all documents and information necessary for the performance of the contract by Startcon at his own expense and to make them available to Startcon in a timely and complete manner. This shall also apply to any necessary updating of documents or information. Documents provided by Startcon to the client, the client's employees or other authorized persons (in particular real estate exposes) may not be disclosed to third parties.

5. Termination; settlement in case of premature termination

The client may terminate the assignment prematurely in writing. The same applies to Startcon. Irrespective of this, there is the legal right to terminate for good cause. An important reason entitling Startcon to terminate the contract shall be deemed to exist in particular if the client violates his obligations as set out in § 4 and has thereby rendered the performance of the contract impossible or significantly impeded or delayed it. In the event of premature termination of the contract, any settled/already paid administrative fee shall remain with Startcon. In all other respects, Startcon may, in the case of time-based compensation, bill for the hours worked, with fractions of hours billed at 6-minute intervals; in the case of non-time-based compensation, bill according to the progress of work as follows:

5.1 Relocation

In the case of home searches:

50% of the agreed total remuneration if Startcon has already started its work, i.e. if contact has been made by email or via another medium between Startcon and the beneficiary and a relocation consultant has started advising the beneficiary, in particular instructing him/her which documents to submit.

80% of the agreed total remuneration after the start of the property search. The object search begins as soon as the beneficiary has been put in contact with a relocation consultant and a first exchange of information has taken place by email or via another medium. This 80% is also due if the client/service recipient does not provide all necessary documentation as agreed.

In the event of a successful search, 100% of the agreed total remuneration is due in any case, regardless of the number of properties viewed. The search for accommodation is considered to have been successfully completed when the beneficiary has received a rental contract for the rental of a property previously selected by a relocation consultant and the candidate for signature.

If a temporary and permanent housing search are booked together, the permanent housing search must be started within one year (365 days) from the date of moving into the temporary housing. Otherwise, the implementation of the permanent housing search cannot be guaranteed at the original booking price and conditions agreed upon.

For hourly packages:

At our discretion and taking into account the hours worked by the relocation consultant, but at least 50% of the agreed total fee, if the Startcon team has already started its work, i.e. if there has been contact by email or other means between Startcon and the client and a relocation consultant has started advising the client.

For visa cases:

50% of the agreed total remuneration if the Visa Consultants have already started their activity, that is, if a contact has been made by email or other medium between the Visa Consultants and the Beneficiary and the Beneficiary is aware of the requirements related to his documents.

80% of the agreed total remuneration after the support service has been provided for the application for a visa (esp. creation of an online board) but before the issuance of the visa by the German embassy/consulate in the respective country of origin of the service recipient.

100% of the agreed total remuneration after support has been provided in applying for a visa (in particular preparation of an online board) and issuance of the visa by the German embassy/consulate in the respective country of origin of the service recipient. For all other services applies: 50% of the agreed amount for each booked individual service after contacting the service recipient and commencement of the service.

5.2 Placement

Recognition Part 1 (candidate is still in home country):

50% of the agreed total remuneration if documents have already been processed and the application has either been prepared or has already been submitted.

100% of the agreed total fee if an agreement has already been signed in accordance with Section 81a AuslG.

Recognition Part 2 (after entry):

50% of the agreed total remuneration if Startcon has already commenced its activities, i.e. if the beneficiary is aware of the requirements in terms of the necessary documentation and Startcon has been active for this purpose.

100% of the agreed total remuneration after successful support has been provided and the certificate of specialisation has been issued.

6. Use of the Customer's Corporate Credit Cards

(1) Provision. If the Customer provides Startcon with a corporate credit card issued in the Customer's name for use in making bookings in connection with relocation services (in particular, accommodations, security deposits, and directly related ancillary services) ("Corporate Credit Card"), the following provisions shall apply in addition.

(2) Authorization. The scope and limits of permitted use (in particular, spending limits) shall be agreed upon separately by the parties in writing, or Startcon shall obtain the Customer's approval prior to each booking.

(3) Ownership, Documentation. The corporate credit card remains the property of the customer; it is used in the customer's name, on the customer's behalf, and at the customer's expense, and the customer bears the credit risk vis-à-vis the issuing bank. Startcon documents each transaction and provides the customer with receipts upon request.

(4) Costs and Liability. The customer shall bear the costs and claims (e.g., security deposits, incidental charges, cancellation fees) arising from bookings made in accordance with the authorization, regardless of against whom they are asserted. Startcon bears unlimited liability in cases of willful misconduct, gross negligence, and injury to life, limb, or health; for the slightly negligent breach of material contractual obligations (in particular, the careful use of the card in accordance with instructions), liability is limited to foreseeable damages typical for this type of contract; otherwise, liability for slight negligence is excluded. Mandatory liability, in particular under the Product Liability Act, remains unaffected.

(5) Misuse. The customer is liable for damages resulting from misuse by third parties (e.g., theft, phishing) outside Startcon's sphere of responsibility in proportion to the issuing bank; Startcon is liable for intentional misuse by its own employees or agents in accordance with general provisions.

(6) Indemnification. The customer shall indemnify Startcon against claims by third parties (e.g., landlords, platforms, payment service providers) asserted against Startcon in connection with properly executed bookings; Startcon shall inform the customer of such claims without delay and shall acknowledge claims only with the customer's consent, to the extent reasonable.

(7) Security, Data Protection, Termination. The parties shall immediately notify each other of any security-related incidents (e.g., loss, suspected misuse); as the cardholder, the customer shall take the necessary steps with the card-issuing institution. Startcon processes card data solely for the purpose of processing transactions, restricts access to such data, and deletes it as soon as it is no longer needed. The right of use automatically ends upon termination of the service agreement or revocation of the authorization; transactions already processed remain unaffected by this.

7. Liability

Startcon is liable without limitation for damages caused intentionally or by gross negligence. Startcon shall be liable without limitation for culpably caused injury to life, limb or health.

Startcon shall be liable for damages other than those specified in clause 7 (1) in the event of negligent breach of a material contractual obligation. An essential contractual obligation is an obligation the fulfillment of which makes the proper performance of the contract possible in the first place, the breach of which jeopardizes the achievement of the purpose of the contract and the observance of which the client can regularly rely on. If a material contractual obligation is breached through negligence, Startcon's liability shall be limited to the foreseeable damage typical of the contract. Any further liability for damages shall be excluded.

8. Right of retention; set-off

The assertion of a right of retention in accordance with § 273, 320 of the German Civil Code (BGB) or offsetting by the client shall be excluded in principle. The client may only offset/exercise a right of retention with undisputed or legally established claims.

9. Data protection and confidentiality

Insofar as Startcon is provided with personal data by the client, Startcon will only use and process such data to the extent necessary for the performance of the contractual services. The legal basis for such processing is Art. 6 para. 1 p. 1 lit b) DSGVO. The client is obliged to ensure, in relation to its own employees, by means of suitable agreements that a transfer of personal data to Startcon for the performance of the commissioned services is lawful. Startcon shall disclose the personal data received from the Principal to third parties to the extent necessary for the performance of the contract, such as to authorities in the course of visa applications or for the filing and processing of other official applications, as well as to real estate agents and landlords in the course of the search for accommodation. Insofar as Startcon uses independent third parties in individual cases to fulfill the contract, these third parties shall act as order processors of Startcon bound by instructions. The parties undertake to treat as confidential all confidential matters of which they become aware in the course of the preparation, execution and performance of the contract, in particular business or trade secrets and other information of the other party to the contract designated as confidential, insofar as the disclosure of information is not necessary for the proper performance of the contractual obligations. The parties shall oblige their own employees to maintain confidentiality in a corresponding manner.

10. Applicable Law, Place of Jurisdiction

Applicable law is the law of the Federal Republic of Germany. The place of performance and exclusive place of jurisdiction for disputes arising from or in connection with this contract shall be Berlin.

11. Final provisions

Should individual provisions of the above General Terms and Conditions or of the contract be or become invalid, this shall not affect the validity of the remaining provisions. The parties shall replace the legally ineffective clause with one that comes as close as possible to what was originally intended in economic and legal terms. Should the contract contain a loophole, the parties shall close this loophole by an agreement which they would have made if they had ascertained the existence of this loophole before concluding the contract. § Section 139 of the German Civil Code is waived in its entirety.

Berlin, August 2026